Bemerkungen und Kriterien für das Arbeits- und Sozialverhalten in Zeugnissen

OBERSCHULE APENSEN

Rechtliche Vorgaben (Zeugniserlass 10.11.2023)

3.8 Die Bewertung des Arbeits- und Sozialverhaltens erfolgt durch Beschluss der Klassenkonferenz auf Vorschlag der Klassenlehrerin oder des Klassenlehrers.

3.8.1 Die Bewertung des Arbeitsverhaltens bezieht sich vor allem auf folgende Gesichtspunkte:

− Leistungsbereitschaft und Mitarbeit,
− Ziel- und Ergebnisorientierung,
− Kooperationsfähigkeit,
− Selbstständigkeit,
− Sorgfalt und Ausdauer,
− Verlässlichkeit

3.8.2 Die Bewertung des Sozialverhaltens bezieht sich vor allem auf folgende Gesichtspunkte:

− Reflexionsfähigkeit,
− Konfliktfähigkeit,
− Vereinbaren und Einhalten von Regeln, Fairness,
− Hilfsbereitschaft und Achtung anderer,
− Übernahme von Verantwortung,
− Mitgestaltung des Gemeinschaftslebens.

3.8.3 Die Klassenkonferenz trifft eine zusammenfassende Bewertung sowohl zum Arbeitsverhalten als auch zum Sozialverhalten. Dabei sind fünf Abstufungen in folgender standardisierter Form zu verwenden und durch kurze Begründung zu ergänzen:

- „verdient besondere Anerkennung“ – diese Bewertung soll erteilt werden, wenn das Verhalten den Erwartungen in besonderem Maße entspricht und Gesichtspunkte hervorragen;
- „entspricht den Erwartungen in vollem Umfang“ – diese Bewertung soll erteilt werden, wenn das Verhalten den Erwartungen voll und uneingeschränkt entspricht;
- „entspricht den Erwartungen“ – diese Bewertung soll erteilt werden, wenn das Verhalten den Erwartungen im Allgemeinen entspricht;
- „entspricht den Erwartungen mit Einschränkungen“ – diese Bewertung soll erteilt werden, wenn das Verhalten den Erwartungen im Ganzen noch entspricht;
- „entspricht nicht den Erwartungen“ - diese Bewertung soll erteilt werden, wenn das Verhalten den Erwartungen nicht oder ganz überwiegend nicht entspricht und eine Verhaltensänderung in absehbarer Zeit nicht zu erwarten ist.

3.8.4 Die Gesamtkonferenz entscheidet nach vorheriger Anhörung des Schulelternrats (§ 96 Abs. 3 NSchG) und des Schülerrats (§ 80 Abs. 3 NSchG) im Grundsatz, ob die Klassenkonferenz unter Berücksichtigung der Nrn. 3.8.1 und 3.8.2 die standardisierte Form nach Nr. 3.8.3 ohne kurze Begründung bei den Bewertungsstufen eins bis drei zu verwenden hat. Die Gesamtkonferenz kann nach vorheriger Anhörung des Schulelternrats (§ 96 Abs. 3 NSchG) und des Schülerrats (§ 80 Abs. 3 NSchG) auch im Grundsatz entscheiden, ob die Klassenkonferenz die Bewertungsstufen eins bis fünf durch freie Formulierungen zu ersetzen hat; dies gilt nicht für Abschluss- und Abgangszeugnisse.

Bemerkungen und Kriterien für das Arbeits- und Sozialverhalten in Zeugnissen

OBERSCHULE APENSEN

Arbeitsverhalten	Die Schülerin / der Schüler
A verdient besondere Anerkennung	– arbeitet schnell und ist äußerst sorgfältig – ist wissbegierig über den Unterricht hinaus – bringt selbständig eigenes Material zum Unterricht mit – bringt fachübergreifendes Wissen in den Unterricht ein – fordert weitere Arbeitsmaterialien an – arbeitet sehr gut mit anderen zusammen – gibt sein Wissen an die Mitschüler weiter – motiviert Mitschüler zur Mitarbeit
B entspricht den Erwartungen in vollem Umfang	– kommt stets pünktlich zum Unterricht – führt Mappe oder Heft sorgfältig und übersichtlich – erledigt seine Hausaufgaben sorgfältig und gut lesbar – fördert den Unterricht durch aktive, ziel- und ergebnisorientierte Beteiligungsstellt Fragen – ergänzt Inhalte – kann auf vorheriges Wissen zurückgreifen – kann auf selbständig erweitertes Wissen zurückgreifen – beteiligt sich konstruktiv an Partner- oder Gruppenarbeit – ist bereit, eigene Ergebnisse weiter zu bearbeiten oder zu überarbeiten
C entspricht den Erwartungen	– führt eine Mappe oder ein Heft ordnungsgemäß – hat die Arbeitsmaterialien dabei – erledigt seine Hausaufgaben regelmäßig – folgt dem Unterricht aufmerksam – beteiligt sich mündlich bei Reproduktion, Vorlesen von Texten oder Hausaufgaben – befolgt Arbeitsanweisungen – bearbeitet Aufgaben im von der Lehrkraft vorgegebenen zeitlichen Rahmen – bearbeitet Aufgaben nach Anweisung selbständig
D entspricht den Erwartungen mit Einschränkungen	– zeigt eine niedrige Lern- /Leistungsbereitschaft – beteiligt sich wenig mündlich – folgt dem Unterricht nicht mit der nötigen Aufmerksamkeit – muss zum Arbeiten angehalten werden – kontrolliert häufig die Arbeitsergebnisse nicht - arbeitet häufig nicht ergebnisorientiert – arbeitet im Team/bei Partnerarbeit/bei Gruppenarbeit häufig nicht konstruktiv mit – zeigt wenig Selbständigkeit beim Arbeiten – führt Mappen und Hefte (häufig) nicht sorgfältig, nicht vollständig – arbeitet oberflächlich/flüchtig - zeigt wenig Sorgfalt beim Arbeiten – fertigt die Hausaufgaben (häufig) nicht regelmäßig bzw. sorgfältig genug an – zeigt wenig Ausdauer – hat die Arbeitsmaterialien wiederholt/häufig nicht dabei – hält Abgabetermine/Vereinbarungen häufig nicht ein – kommt oft unpünktlich zum Unterricht
E entspricht nicht den Erwartungen	– zeigt kaum/keine Lern- /Leistungsbereitschaft – beteiligt sich kaum - zeigt kein/wenig Interesse am Unterricht – ist sehr häufig unkonzentriert – arbeitet auch nach Aufforderung nicht mit - verweigert die Mitarbeit – kontrolliert die Arbeitsergebnisse nicht - arbeitet nicht ergebnisorientiert – arbeitet im Team/bei Partnerarbeit/bei Gruppenarbeit nicht mit – zeigt keine Selbständigkeit beim Arbeiten – hat selten Mappen oder Hefte dabei – führt sie (sehr häufig) unordentlich, unvollständig oder gar nicht – arbeitet sehr oberflächlich/flüchtig - zeigt keine Sorgfalt beim Arbeiten – macht selten Hausaufgaben - fertigt die Hausaufgaben sehr häufig nicht an – zeigt keine Ausdauer – hat selten Arbeitsmaterialien dabei - hat die Arbeitsmaterialien sehr häufig nicht dabei – hält Abgabetermine/Vereinbarungen sehr häufig nicht ein – kommt sehr oft unpünktlich zum Unterricht

Bemerkungen und Kriterien für das Arbeits- und Sozialverhalten in Zeugnissen

OBERSCHULE APENSEN

Sozialverhalten	Die Schülerin / der Schüler
A verdient besondere Anerkennung	- achtet auf Gerechtigkeit und fördert sie angemessen - setzt sich für schwächere Mitschüler ein - hilft bei Konfliktlösungen - übernimmt Verantwortung und gestaltet das Schulleben engagiert mit - erledigt freiwillige Dienste in der Klasse sorgfältig und zuverlässig (Klassenbuch, Materialien holen und wegbringen, aufräumen) - engagiert sich als Klassensprecher, SV-Mitglied, Patenschüler, bei der Organisation von außerunterrichtlichen Aktivitäten der Schule
B entspricht den Erwartungen in vollem Umfang	- ist hilfsbereit - hört anderen zu und lässt sie ausreden - akzeptiert Mehrheitsentscheidungen - sieht sich als Teil der Gemeinschaft und versucht sich einzubringen - übernimmt freiwillig einzelne Aufgaben innerhalb der Klasse oder einer AG und erledigt sie sorgfältig - ist um Integration neuer Mitschüler in der Klasse oder in einer AG bemüht - ist um Konfliktlösungen bemüht
C entspricht den Erwartungen	- respektiert die anderen - ist Lehrkräften und Mitschülern gegenüber höflich und freundlich - stellt andere nicht bloß - akzeptiert die Klassen- und Schulgemeinschaft - beteiligt sich an Aktivitäten der Klasse bzw. der Schule - hält Regeln ein - hält gesetzte Termine meistens ein - beschädigt nichts absichtlich - gesteht Fehlverhalten ein - stört nicht den Unterricht
D entspricht den Erwartungen mit Einschränkungen	- gesteht Fehlverhalten erst nach intensivem Nachfragen ein - akzeptiert häufig die Konsequenzen seines/ihres Fehlverhaltens nicht - gerät häufig in Konflikte mit anderen - kann Konflikte noch nicht altersangemessen lösen - hält sich häufig/oft/hin und wieder nicht an vereinbarte Regeln - verstößt wiederholt gegen Regeln, die zur Gestaltung des Lebens in der Schulgemeinschaft aufgestellt wurden - stört wiederholt/häufig den Unterricht - verhält sich häufig respektlos und intolerant - macht sich über Schwächen anderer lustig - verhält sich häufig unangemessen (unhöflich und unfreundlich) gegenüber Mitschülerinnen und Mitschülern - lässt Mitschüler nicht ausreden und redet dazwischen - verhält sich häufig unangemessen (unhöflich und unfreundlich) gegenüber Lehrkräften - zeigt wiederholt unangemessene Umgangsformen - hilft nur nach Aufforderung - zeigt wenig Hilfsbereitschaft - vernachlässigt häufig Klassendienste und Gemeinschaftsaufgaben – erledigt Klassendienste nicht sorgfältig
E entspricht nicht den Erwartungen	- gesteht Fehlverhalten nicht ein - akzeptiert sehr häufig die Konsequenzen seines/ihres Fehlverhaltens nicht - provoziert Konflikte - zeigt wenig Bereitschaft und Fähigkeit, Konflikte altersangemessen zu lösen - ist wiederholt gewalttätig – löst Konflikte mit Gewalt - verstößt sehr häufig gegen Regeln, die zur Gestaltung des Lebens der Schulgemeinschaft aufgestellt wurden - stört dauernd/sehr häufig/anhaltend den Unterricht - verhält sich sehr häufig respektlos und intolerant - respektiert die anderen nicht - lehnt die Leistungsbereitschaft von anderen ab - achtet die Mitschüler/innen zu wenig und verletzt sie mit ihren/seinen Äußerungen - - verhält sich rücksichtslos gegenüber Mitschülern - zeigt kaum Rücksichtnahme und Einfühlungsvermögen Mitschülern gegenüber - verhält sich sehr häufig unangemessen gegenüber Lehrkräften - verhält sich respektlos gegenüber Lehrkräften - zeigt häufig unangemessene Umgangsformen - ist nicht hilfsbereit - hilft auch nach Aufforderung nicht - erledigt Klassendienste und Gemeinschaftsaufgaben sehr häufig nicht